



Managementseminar für Obere Führungskräfte



Seminarbeschreibung

Stand: Juli 2011



Sparkassenverband Bayern
Sparkassenakademie





Das Managementseminar

In einer modernen Sparkasse ist eine Vielzahl von geschäftspolitischen Herausforderungen zu bewältigen, die hohe Anforderungen an das Management stellen.

Die Vorstände können diese Anforderungen nicht allein bewältigen - sie benötigen Unterstützung von bestqualifizierten Führungskräften.

Diese Spitzenleute werden zu Mitunternehmern, denn mit ihrem Führungsverhalten und ihrem unternehmerischen Fachwissen fühlen sie sich gemeinsam mit dem Vorstand für den Erfolg der Gesamtparkasse verantwortlich.

Mit dem „Managementseminar für Obere Führungskräfte“ bieten wir der Sparkasse deshalb eine Plattform für ihre wichtigste Führungsebene. In einer gewinnbringenden Kombination aus Theorie und Praxis geben wir zusammen mit hochrangigen Referenten aus der Sparkassen-Finanzgruppe, aber auch aus der freien Wirtschaft Antworten auf Fragen wie „Welche Bedeutung und Komplexität hat die Unternehmenssteuerung für den Erfolg der Sparkasse?“, „Wie sieht die professionelle Mitwirkung bei der Festlegung und Erreichung der Ziele der Gesamtparkasse aus?“ oder „Wie entwickeln sich Persönlichkeit und Führungsfähigkeiten konsequent und konzentriert weiter?“.





Die Zielgruppe

Unser „Managementseminar für Obere Führungskräfte“ wendet sich an Mitglieder der zweiten Führungsebene, die sich an der geschäftspolitischen Steuerung der Sparkasse beteiligen. Dabei haben sie Funktionen als Teilnehmer einer Steuerungsgruppe ihrer Sparkasse, als Marktbereichsleiter oder als Hauptabteilungsleiter und sind dem Vorstand direkt zugeordnet.

Die Teilnehmer sollten

- mehrjährige Erfahrungen als Führungskraft in einer Sparkasse
- vom Vorstand gewünschten Einfluss auf die Unternehmenssteuerung der Sparkasse
- engagiertes Interesse an persönlicher und fachlicher Entwicklung

haben.

Deshalb ist das Seminar (unabhängig von der Vorbildung der Teilnehmer) für Absolventen einer Hochschule oder des Lehrinstituts bzw. Sparkassenbetriebswirtes gleichermaßen geeignet.

Wir legen großen Wert auf Engagement, verantwortungsvolles, ziel- und ergebnisorientiertes Verhalten der Teilnehmer. Die Identifikation mit „seiner“ Sparkasse setzen wir als Grundlage für den Weg nach oben und auch für den nachhaltigen Erfolg des Seminars bei jedem Teilnehmer voraus.



Der Aufbau des Seminars - die Treppe zum Erfolg

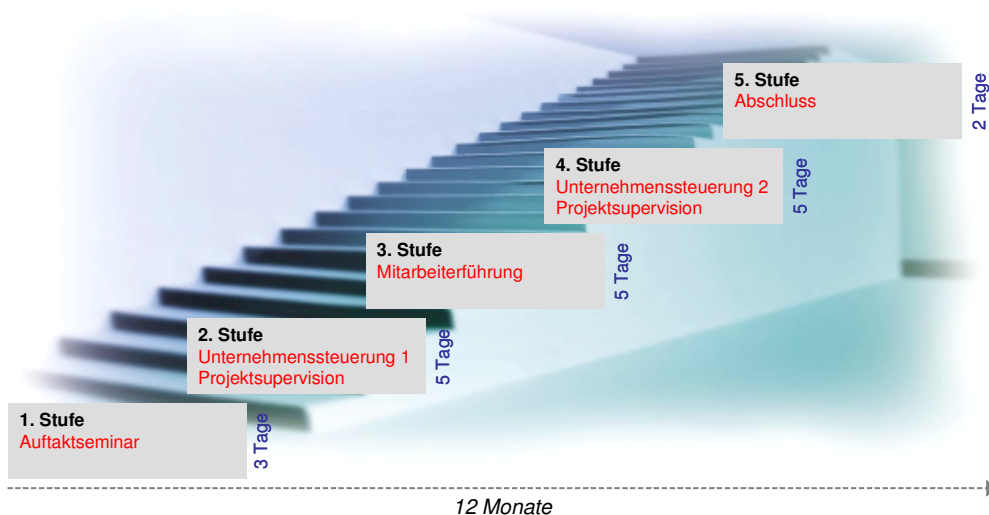
Praxisnahes Arbeiten mit Hilfe von Fallstudien, Beleuchten der Hintergründe von Veränderungen in der Sparkasse und die persönliche Entwicklung der Führungskraft bilden im Seminar die Treppe zum Erfolg.

Neben geschäftspolitischen Aspekten werden im Laufe des Seminars auch immer wieder das Führungsverhalten und die Persönlichkeit der Teilnehmer angesprochen. Zu den fünf Bausteinen, die sich mit 20 Seminartagen auf 12 Monate verteilen, bieten wir den Seminarteilnehmern besondere „Kamingespräche“ an. Bei diesen Zusatzveranstaltungen stellen sich in kleinem Kreise profilierte Vertreter der Sparkassen-Finanzgruppe aktuellen geschäftspolitischen Fragestellungen und Diskussionen mit den Teilnehmern.

Um das Verhalten der Teilnehmer in Führungssituationen wirklich ganzheitlich zu erleben und zu hinterfragen, sind auch erlebnispädagogische Aktivitäten in den Seminarblöcken integriert.

Das Managementseminar wird mit einem der Bedeutung der Veranstaltung angemessenen gesellschaftlichen Rahmen abgerundet.

Ihre Treppe zum Erfolg





1. Stufe - Auftaktseminar (3 Tage)

Inhalte

- Anforderungen an Manager
- Die eigene Persönlichkeit
- Karriereanker
- Wichtige Aspekte des Change Managements
- Die Projekte

Dieser Baustein legt den Grundstein für eine wirkungsvolle Seminararbeit. Dazu gehört das Erarbeiten des Anforderungsprofils für Obere Führungskräfte. Den Schwerpunkt bildet das Hinterfragen der eigenen Persönlichkeit und das Überprüfen der eigenen Motivationen und Ziele im Abgleich mit Sparkassenbedürfnissen.

Die Teilnehmer stellen ihr Projekt vor, das sie in der Sparkasse bearbeiten und in den Seminarbausteinen zur Diskussion stellen.

2. und 4. Stufe - Unternehmenssteuerung und Geschäftspolitik / Projektsupervision (jeweils 5 Tage)

Inhalte

- Orientierungs- und Steuerungsgrößen des strategischen Bankmanagements
- Strategische Analyse
- Vorgehen und Umgang mit strategischen Projekten
- Instrumente in der Strategiearbeit, z.B. Swot Analyse
- Diskussion DSGVO-/SVB-Strategie
- Ertrags- und Risikosteuerung
- Strategisches Controlling
- Fallstudienarbeit

In diesen beiden Bausteinen werden betriebswirtschaftliche Fragestellungen zur Unternehmenssteuerung und Geschäftspolitik behandelt. Im ersten Teil arbeiten die Teilnehmer intensiv an den Fragen des strategischen Bankmanagements.

Der zweite Teil zur "Unternehmenssteuerung und Geschäftspolitik" ist offen gestaltet. Die Teilnehmer legen die Inhalte dieses Bausteins nach den Interessen und Bedürfnissen der Gruppe und der vertretenen Sparkassen selbst fest. In den letzten Jahren wurde bspw. an den Themen Integrierte Ertrags- und Risikosteuerung, Konfliktmanagement, Personalrecht für Führungskräfte, Vernetztes Denken oder Balanced Scorecard gearbeitet.

In der Regel wird auch ein Besuch in einem Industrieunternehmen Gelegenheit geben, erfolgreiche Vorgehensweisen in der Industrie zu diskutieren und einen Blick über den Zaun zu erlangen.

Außerdem wird das Projekt jeweils Thema dieser Bausteine sein.





3. Stufe - Mitarbeiterführung (5 Tage)

Inhalte

- Führen von Führungskräften
- Situatives Führen
- Zielvereinbarungen
- Einschätzen der Mitarbeiterreife
- Gesprächssteuerung
- Schwierige Fälle
- Training

Die eigentliche Mitarbeiterführung gehört zu den zentralen Aufgaben von Managern. Sie haben sich in der Regel bereits intensiv mit dieser Thematik befasst. Umso wertvoller ist es, eigene Vorgehensweisen mit Kollegen auf den Prüfstand zu stellen.

Die Themen sind Situatives Führen, Zielvereinbarungen treffen, Mitarbeitergespräche führen, Besprechungen leiten und moderieren. Das alles wird aber nicht theoretisch abgehandelt, sondern im Rahmen von Fallstudien und Übungen realitätsnah bearbeitet. Die Veranstaltung hat im Aufbau und Ablauf Workshop-Charakter.

Wesentlich ist, dass die Teilnehmer ihr eigenes Verhalten kritisch analysieren und hinterfragen. Aus den Ergebnissen sollen sich Veränderungsbedarf und Handlungsweisen für ihre Praxis ableiten und festlegen lassen.

5. Stufe - Abschluss (2 Tage)

Inhalte

- Geschäftspolitik aus erster Hand
- intensives Feedback zu erlebten Stärken, Schwächen und Potenzialen

Der Abschlussteil des Managementseminars beinhaltet eine Vertiefung geschäftspolitischer Strategien. So stellt ein renommierter Vorstand Vorgehensweisen seines Hauses in der Unternehmensführung vor.

Der letzte Seminartag dient dem gegenseitigen Feedback. Die Teilnehmer und Referenten haben sich im Laufe des Jahres sehr gut kennen gelernt. Das Seminar nutzt diese Chance: In kleinen Gruppen wird offen gelegt, welche Stärken und welche Schwächen bei jedem Einzelnen in Hinblick auf Managerpositionen gesehen werden.



Die Projektarbeit



Das Rad der Zeit steht niemals still und gerade im Bankbereich dreht es sich immer schneller. Neue Produkte, neue Arbeitsweisen, neue Kooperationen machen eine ständige Anpassung und Veränderung des eigenen Unternehmens notwendig. Für eine Führungskraft im oberen Management ist es eine der wichtigsten Aufgaben, diese Prozesse anzustoßen und auch zu begleiten.

Den Umgang mit dieser wichtigen und nicht immer sehr leichten Aufgabe werden wir zusammen mit den Teilnehmern anhand von aktuellen praxisbezogenen Projekten aus den Sparkassen der Teilnehmer bearbeiten.

Durch das eigene Projekt arbeiten die Teilnehmer an den Themen "Change Management" und "Überzeugungskraft" in der Praxis ihrer Sparkasse. Es geht um Erfahrungen aus dem Projekt für die weitere Managementtätigkeit und zugleich um den unmittelbaren Nutzen für die Sparkasse aus der Projektbearbeitung.

Die Projekte sollten innovativ angelegt und abteilungsübergreifend gestaltet sein. Beispiele für Projekte sind:

- Einführung wertorientierte Vertriebssteuerung
- Entwicklung eines neuen Anreiz- und Zielsystems
- Installieren eines neuen Geschäftsfeldes (oder eines Teilprojektes daraus)

Für den Teilnehmer sind Projekte aber erst dann wirkungsvoll, wenn Vorgehens- und Verhaltensweisen bei der Umsetzung der Innovationen kritisch diskutiert werden. Daher werden wir im Rahmen von "Supervisionstagen" das persönliche Vorgehen und Verhalten der Teilnehmer in den Projekten hinterfragen.





Unser Anspruch für eine erfolgreiche Zukunft

Wirkungsvolle Entwicklung von Oberen Führungskräften findet aber natürlich nicht nur in den Seminarräumen während dieser Veranstaltungsreihe, sondern auch vor Ort in der praktischen Anwendung in der Sparkasse statt.



al-

Daher sehen wir in diesem Prozess die Vorgesetzten, vom übergeordneten Abteilungsleiter bis zum Vorstand als Coach und Mentoren, die die Teilnehmer während der gesamten Seminarzeit von 12 Monaten kontinuierlich und verantwortungsvoll betreuen und begleiten.

Da es sich bei der Ausbildung von Führungskräftenachwuchs um eine komplexe Aufgabe handelt, steht die Sparkassenakademie jedem Haus gerne mit Beratung und Unterstützung zur Verfügung.

Denn bitte bedenken Sie: Das Managementseminar kann bei der Entwicklung unterstützen, aber nicht weitergehende Maßnahmen ersetzen!

Kosten und Ansprechpartner

Das „Managementseminar für Obere Führungskräfte“ kann nur als Komplettpaket gebucht werden.

Die Seminargebühr beträgt 5.510 € (Stand: 2011) ohne Unterkunft und Verpflegung).

Für weitere Fragen oder Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Ralf van Heukelom
Tel. 0871 504-2305
r.heukelom@s-akaby.de

Renate Reitmeier
Tel. 0871 504-2279
r.reitmeier@s-akaby.de





Referenten und Themen des Managementseminars 2011/2012:



Harald Strötgen

Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse München

„Aspekte der Steuerung einer Sparkasse“



Hermann Krenn

Vorstandsmitglied der Sparkasse Dachau

„MaRisk in der Sparkassenpraxis: Die Geschäftsstrategie, ausgewählte Teilstrategien und der Gesamtbankrisikobericht am konkreten Beispiel“



Uwe Leikert

Vorstandsmitglied der Sparkasse Günzburg - Krumbach

Fallstudienarbeit „Strategisches Bankmanagement“



Andreas Walter

Dipl. Psychologe, BMW AG

„Change Management bei BMW“



Professor Dr. Rolf Karbach

Hochschule Zwickau

“Vernetztes Denken“



Dietrich Kretschmar
Trainer

„Situativ Führen“



Jürgen Büchelberger
Direktor, Deutsche Bundesbank

„Aufsichtsrechtliche Gespräche“



Ingmar Niemann

Abendvorträge zu „Putin, Medwedjew und die Oligarchen - Russland zu Beginn des 21. Jahrhunderts“ und „China, die neue globale Großmacht?“



Peter Worel
Trainer, Redner und Dozent

„Etikette, Takt und Ton“



Walter Dußold
Freiberuflicher Verkaufs- und Verhaltenstrainer
und Coach

„Verhandlungsführung“



Alexandra Emberger
Rechtsanwältin, Sparkassenverband Bayern
„Arbeitsrecht für Führungskräfte“

Dr. Marco Nirschl
Sparkassenverband Bayern

„Strategische Ausrichtung der bayerischen Sparkassen –
Strategieentwicklung, Leitlinien und Maßnahmen zur
Positionierung als Qualitätsanbieter“



Günther Keller
Sparkassenverband Bayern

„Einführung in die integrierte Ergebnis- und
Risikosteuerung“



Dr. Ralph Teuchert
Sparkassenakademie Bayern

„Change Management“



Ralf van Heukelom
Sparkassenakademie Bayern

Seminarleiter
Projektsupervision, Persönlichkeit, MBTI





Martin Bogner
Sparkassenakademie Bayern

Projektsupervision, Karriereanker,
Anforderungen an Obere Führungskräfte



Adolf Luger
Sparkassenakademie Bayern

„Managementtraining Outdoor/Erlebnispädagogik“
„Grundlagen und Zusammenhänge zwischen körperlicher und mentaler Fitness“

